

Schule in Bewegung – Purzelbaum für Primarschulen

Projektname

Schule in Bewegung – Purzelbaum für Primarschulen

Kanton(e)

BS, TG (Stand SJ 13/14)

Projektbeschreibung Projekthalte

„Schule in Bewegung – Purzelbaum für Primarschulen“ integriert mit einfachen und praxisnahen Mitteln vielseitige Bewegung und eine ausgewogene Ernährung in den Schulalltag, unterstützt das Lernen der Schülerinnen und Schüler und trägt zu einem guten Schulklima bei. Das Projekt richtet sich an Lehrpersonen der Primarschule, welche während der zweijährigen Projektphase mit Weiterbildungen sowie Input- und Austauschtreffen professionell begleitet und in der Umsetzung unterstützt werden.

Die Lehrpersonen erweitern ihre Unterrichtskompetenz im Bereich „Bewegte Schule“ so, dass stufengerechtes, bewegtes Lernen und adäquate Bewegung für alle Kinder im Projektverlauf zu einem integralen Bestandteil im Schulalltag wird. Gleichzeitig wird das Klassenzimmer und gegebenenfalls das Schulareal bewegungsfreundlich umgestaltet. Ebenso wird die Verbreitung von vielseitiger Bewegung und ausgewogener Ernährung in der Gesamtschule gefördert und unterstützt.

Entscheidend für den Projekterfolg ist, dass die Lehrpersonen eine Änderung ihrer pädagogischen Haltung vollziehen und mehr Bewegung im Unterricht zulassen. Die Eltern sind über die Bedeutung, Ziele und Verlauf des Projekts informiert und werden einbezogen.

„Schule in Bewegung – Purzelbaum für Primarschulen“ zieht bereits bestehende, bewährte und von Gesundheitsförderung Schweiz, vom Bundesamt für Sport und von der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung empfohlene Projekte bedürfnisgerecht mit ein und unterstützt die im LP 21 geforderte Kompetenzenorientierung.

„Schule in Bewegung“ wurde auf der Basis des Erfolgskonzepts Purzelbaum aus dem Kindergarten weiterentwickelt und wird von kantonalen Fachstellen mit Unterstützung von Purzelbaum Schweiz umgesetzt.

Wie lange besteht dieses Angebot bereits in der heutigen Form?

Seit dem Schuljahr 2013/2014

Ist es ein dauerhaftes Projekt? X Ja / Nein

Wieviele Schulen/Klassen haben im Schuljahr 2012/2013 teilgenommen? Keine, da Projektstart im Schuljahr 2013/2014

Wie viele Schulen/Klassen haben bis anhin total teilgenommen? 20 Klassen

Angesprochene Schulstufe(n) Schulstufen: Primarstufe
Weitere Settings: Schulteams, freiwilliger Schulsport, Tagesstrukturen

Hauptzielgruppe Schülerinnen und Schüler der Primarstufe

Weitere Zielgruppe(n) Lehrpersonen, Eltern

Weitere Beteiligte

- Schulleitungen
- Weitere Lehrpersonen
- nicht-unterrichtende Beteiligte (Hauswart, Schulsozialarbeit...)
- Mitarbeitende in schulergänzenden Tagesstrukturen
- Leitungspersonen freiwilliger Schulsport

Ansatz/Methodik

- Wissensvermittlung: Teilnahme der Lehrpersonen an Weiterbildungen zur Aneignung von Wissen und Umsetzungsanregungen
- Austausch, Coaching: Teilnahme der Lehrpersonen an moderierten Input- und Austauschtreffen für Coaching, Austausch und Reflexion in der Projektgruppe. Damit wird die Verhaltensänderung sowie der Prozess der Implementierung von vielseitiger Bewegung und ausgewogener Ernährung im Schulalltag unterstützt
- Intervention: Umsetzung von vielseitiger Bewegung und ausgewogener Ernährung im Schulalltag durch Lehrpersonen

Intensität der Bewegungsaktivität	<input type="checkbox"/> hoch (schwitzen und beschleunigte Atmung, zum Beispiel Ballspiele oder Streetdance, Hüpfspiele, Trampolin)	<input checked="" type="checkbox"/> mittel (etwas ausser Atem kommen, zum Beispiel jonglieren, gehend vorlesen oder Gleichgewichtsübungen)	
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vielseitige Bewegung begleitet das tägliche Lernen und Lehren und trägt damit zum Gelingen des Schulalltags bei. Sie unterstützt die Konzentration, die Gedächtnisleistung, das Wohlbefinden und den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler. - Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich in der Schule oft und vielseitig, werden geschickter und zu einem bewegten Lebensstil motiviert. - Die Schülerinnen und Schüler essen genussvolle (Zwischen-)Mahlzeiten, trinken ausreichend Wasser und wissen über die Wichtigkeit einer ausgewogenen und nachhaltigen Ernährung Bescheid. - Die Lehrperson kennt den Einfluss und die langfristige Wirkung von regelmässiger Bewegung und einer ausgewogenen Ernährung auf die Gesamtentwicklung, das Lernen und auf das Verhalten der Schülerinnen und Schüler. Sie kann ihnen deshalb auch die Freude daran vermitteln. - Die Klassenzimmer werden bewegungsfreundlich gestaltet und ausgestattet. - Die Eltern werden in das Projekt miteinbezogen. Sie kennen die zentralen Botschaften und erhalten Anregungen für die Umsetzung von Bewegung und Ernährung im Alltag. 		
Bewegungszeit pro Klasse/Schule	Über welchen Zeitraum läuft das Angebot pro Klasse/Schule?	Wie oft findet das Angebot in der Klasse/Schule statt?	Wie lange dauert ein einzelnes (Teil-) Angebot jeweils?
	2 Schuljahre	Täglich	unterschiedlich
Zeitaufwand der Lehrperson für die Planung	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Weiterbildungen: 4 Halbtage - Teilnahme an Input- und Austauschtreffen: ca. 8 Treffen à 3 Stunden - Durchführung einer einmaligen Hospitation (1 Halbtage) - Bewegungsfreundliche Umgestaltung des Klassenzimmers - Information und Einbezug der Eltern (kann in bereits bestehende Gefässe integriert werden) - Information und Motivation des Kollegiums 		
Zeit und Ort des Angebots	<i>Zeitpunkt der Aktivität:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Unterricht <input checked="" type="checkbox"/> Pause <input checked="" type="checkbox"/> Schulweg <input checked="" type="checkbox"/> Anderes: zu Hause <i>Ort der Aktivität:</i> Im Schulzimmer, auf dem Pausenplatz, im Gang/in der Garderobe, im Bewegungszimmer...		

Zusätzlich benötigter Raumbedarf

Zur Verfügung stehende Materialien von den Projektanbietenden

- Diverse Dokumentvorlagen (Briefe, Planungsdokumente, Einladungen, PPT-Dokumente...)
- Projektunterlagen, Projektflyer
- Unterlagen zur Elternarbeit
- Broschüren, Flyer, Unterlagen zu diversen Themen
- Budget zur Anschaffung von Materialien zur bewegungsfreundlichen Umgestaltung (Höhe und Verfügbarkeit des Budgets je nach Kanton variabel → empfohlen CHF 800-1000.-)

Zusätzlich benötigte Materialien

Teilnahmebedingungen

Einverständnis der Schulleitung

Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der Schule

- Die Schulleitung unterstützt die Weiterbildung und die Projektteilnahme der Lehrpersonen.
- Die Schulleitung unterstützt die teilnehmende Lehrperson beim Einbezug des Kollegiums.

Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der Anbietenden

- Purzelbaum Schweiz: Verantwortung für die operative und strategische Leitung der Supportmassnahmen zur Verbreitung in die Kantone, Verankerung, Weiterentwicklung und Qualitätssicherung des Projekts
- Kanton: Die verantwortlichen Personen im Kanton tragen die strategische und operative Projektverantwortung im eigenen Kanton. Sie sind die Schnittstelle zwischen Purzelbaum Schweiz, den Steuerungsgremien im Kanton und den Projektleitenden. Sie überwachen das Projekt im Kanton zeitlich, inhaltlich und finanziell
- Projektleitung: die kantonale Projektleitung führt das Projekt operativ. Sie ist verantwortlich für die Zielerreichung und-überprüfung. Sie plant Termine, organisiert Materialien, moderiert die Austauschtreffen und coacht die Lehrpersonen

Evaluation und Dokumentation des Projekts

- Am Ende der Projektphase führt die kantonale Projektleitung eine schriftliche Selbstevaluation anhand eines standardisierten Fragebogens durch und erstellt einen Abschlussbericht.
- Eine externe Evaluation des Projekts „Schule in Bewegung – Purzelbaum für Primarschulen“ ist in den Schuljahren 2014/15 bis 2015/16 geplant.

Kosten für Schulen

Für die Schulen entstehen keine bzw. nur geringfügige Kosten (variabel je nach Kanton)

Kontakt und Support

RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung
Purzelbaum Schweiz
Claudia Guler
041 210 62 10
guler@radix.ch
www.purzelbaum.ch